Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 2. Donnerstag den 5 Januar 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Auf höhere Verfügung kommt vom 1. Januar a. f. an eine Kariol-Post zwischen Ahaus und Gronau über Nienborg und Epe in Gang.

Sie wird abgefertigt:
in Ahaus Montags und Donnerstags, Nachmittags 2 Uhr und
in Gronau dieselben Tage, Abends 8 Uhr.

In Folge dieser Einrichtung steht sie in Gronau mit der Fahr-Post nach Enschede und in Ahaus mit der Fahr-Post nach Münster in Verbindung.

Dem Publikum wird dies nachrichtlich bekannt gemacht.

Münster den 26. December 1836.

Der Königl. Geh. Post-Rath u. Ober-Post-Direktor,
Schwarz.

Steckbrief-Widerruf

gegen Johann Triep (Münst. Intelligenzblatt Seite 1229.)

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

3) Der unten signalisirte, zweier Diebstähle dringend verdächtige Hirt Hermann Kokpeter hat der Haft durch die Flucht sich entzogen.

Sämmtliche Polizei-Behörden werden ersucht, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an den Unterzeichneten oder an das Königl. Land- u. Stadt-Gericht zu Oelde abliefern zu lassen.

Liesborn den 30 December 1836. Der Bürgermeister, Schmits.

Signalement.

Geburtsort, Oesterwicke Kreises Wiedenbrück; Wohnort, Wadersloh; Alter, 14 Jahr; Größe, 4 Fuß 7 Zoll; hat braune Haare, runde Stirn, blonde Augen, spitze Nase, kleinen Mund, längliches Gesicht, kleine Statur.

Besondere Zeichen: In der obern Kinnlade fehlen zwei Zähne.

---

4) In der Stadt Bochold ist eine Polizeidienerstelle vakant, mit welcher vorläufig ein jährliches Gehalt von 75 Thlr. Preuß. Cour. verbunden ist.

Wer zu diesem Posten Lust trägt, und nach bekannten gesetzlichen Vorschriften versorgungsberechtigt und sonst qualifizirt ist, kann sich innerhalb 4 Wochen bei der unterzeichneten Behörde dieserhalb melden.

Bochold den 31. December 1836. Der Magistrat. Thonhausen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladung.

5) Da in der bei dem vormaligen Domhofs Immonitäts-Gerichte hierselbst anhängig gewesenen Sache explorationis onerum Vicarii Weininck im decreto ordinis locirten Personal-Gläubiger noch nicht befriedigt, solche aber größtentheils verstorben, und ihre Erben unbekannt sind; so werden dieselben, und zwar:

1. Domkapitular und Senior v. Velen wegen einer Forderung von 1214 Rtl. 11 Schill. 8 dt.,
2. Zeller Heinrich Wefel K. Senden wegen einer unbestimmten Forderung,
3. Kaufhändler J. D. Heerde hierselbst wegen 59 Rt. 13 Schill. 7½ dt.,
4. Weinhändler Paul Ludolph Koch hierselbst wegen 44 Rt. 13 Sch. 3 dt.,
5. Erben Med. Dokt. Schräder hier wegen 40 Rt. 27 Sgr. 6 dt.,

6. Erben Kaufhändler Zurmühlen hier wegen 30 Rt.,
7. Apotheker Wilberding hier wegen 28 Rt. 8 Sch. 1 dt.,
8 Vikarius Johann Jakob Anton Schlebrügge hier mit 61 Rt. 26 Schill. 10 dt. und 1 Rt. 6 Sch.,
9. Vikarius Koppers hier wegen 25 Rt. 3 Sch.,
10. Vikarius Ketteler hier wegen 32 Rt. 22 Sch.,
11. Vikarius Lohaus hier wegen 33 Rt. 20 Sch. 8. dt.,
12. Wittwe Wagenmacher Hinsenbrock hier wegen 14 Rt. 22 Sch.
13.. Rentmeister Bölke zu Havixbeck wegen 9 Rt.,
14.. Heinrich Anton Vennemann hier wegen 3 Rt. 26 Sch. 6 dt.,
15. Notarius W. Volrath hier wegen 7 Rt. 1 Sch. 4 dt.,
16. Wagenmacher Joh. Dirk Schulte hier wegen 4 Rt. 9 Sch. 4 dt.,
17. Prokurator Aulike hier wegen 5 Rt. 5 Sch. 9 dt.
18. Schumachermeister Gerhard Bülte hier wegen 2 Rtl.,
19. Schneider J. B. Kindermann hier wegen 6 Rt. 15 Sch. 4 dt.,
20. Wittwe Zinngießer Gallenkamp hier wegen 1 Rt. 8 dt.,
21. Hutmacher J. Hermann Laakmann hier wegen 6 Rt. 3 Sch.,
22. Kaufmann Joh. Engelb. Schlade hier wegen 83 Rt. 6 Sch. 8 dt.,
23. Vikarius Anton Vogt hier wegen 9 Rt.,
24. Erben Wittwe Peter Zurmühlen hier wegen 4 Rt. 4 Sch. 3 dt.,
25. Zimmermeister Engelbert Schmitz hier wegen 3 Rt. 8 Sch.,
26. Assuedo. 4 Rt. 20 Sch.,
27. Buchbinder Wilh. Aschendorff hier wegen 13 Rt. 13 Sch. 6 dt.,
28. Weinhändler J. H. Heerde hier 2 Rt. 18 Sch.,
29. Gewandschneider Arnold Klocke hier 13 Rt. 24 Sch. 6 dt.,
30. Beumer zu Holthausen 10 Rt.
31. Notarius Berning 18 Rt.

und überhaupt alle, welche an der Masse noch Anspruch zu haben vermeinen, oder deren Erben öffentlich vorgeladen, um in Person oder durch mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien, wozu die Justiz-Commissarien Scheffer, Schweling, Leesemann in Vorschlag gebracht werden, in dem vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Offenberg I.

auf den 14. März 1837 Vormittags 9 Uhr

angesetzten Termin zu erscheinen, sich gehörig zu ihren Forderungen zu qualifiziren und zu legitimiren, und selbe zu liquidiren, unter der Verwarnung: daß sie im Ausbleibungsfalle aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die vorhandene Masse etwa 2 bis 300 Thaler beträgt, wovon noch die Kosten des Verfahrens in Abzug kommen.

Münster den 16. December 1836.

Königlich Preußisches Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Deppenbrock.

---

*

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Steinfurt.

6) Das sub Nro. cat. 291 auf dem Mersche bei Metelen gelegene Hillebusen Colonat, abgeschätzt zu 1873 Rthlr. 4 Sgr. 2 Pfenn., zufolge der nebst Intabulationsblättern und Kaufbedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, soll

am Donnerstage den 16. März 1837 Vormittags 10 Uhr

in loco Metelen subhastirt werden.

---

7) Die zum Böckers Kotten zu Clostern gehörigen Grundstücke, nämlich:

1. der Hofraum, Flur 3. No. 223 zu 110 Ruthen 22 Fuß, verzeichnet mit dem Wohnhause sub Nro. cat. 40, dem Schoppen, dem Backhause und Schweinestalle, zusammen geschätzt zu 770 Rthlr.,
2. der Garten, Flur 3 Nro. 224, zu 159 Ruth. 34 Fuß verzeichnet, und abgeschätzt zu 40 Rthlr.,
3. Ackerland Flur 3. Nro. 225, zu 1 Morgen 4 Ruthen 10 Fuß verzeichnet, und geschätzt zu 30 Rthlr.,
4. ein Buschgrund, Flur 3. Nro. 326, zu 41 Ruthen 75 Fuß verzeichnet und geschätzt zu 10 Rthlr.,
5. eine Wiese, Flur 3. Nro. 328, zu 1 Morgen 18 Ruthen 82 Fuß verzeichnet, und geschätzt zu 60 Rthlr.,
6. ein Weidegrund und Erlengewächs, Flur 3. Nro. 222a, zu 127 Ruthen 40 Fuß verzeichnet, und geschätzt zu 50 Rthlr.,
7. ein Grasgrund, Flur 3. Nro 222x, zu 1 Morgen 97 Ruthen 65 Fuß verzeichnet, und geschätzt zu 70 Rthlr.,
8. Ackerland, Flur 3. Nro. 227, zu 25 Ruthen 29 Fuß verzeichnet, und geschätzt zu 10 Rthlr.,
9. ein Heidegrund, Flur 3, Nro. 323x, zu 5 Morgen 154 Ruthen 48 Fuß verzeichnet, und geschätzt zu 120 Rthlr.,

sollen in Termino

den 18. März k. J. Nachmittags 3 Uhr

auf dem Böckers Kotten zu Clostern parzellenweise subhastirt werden.

Die Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgeboten, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in dem anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Recklinghausen den 5. November 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Landschütz.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

8) Der im Kirchspiele Albersloh Bauerschaft Rummel sub Nro. cat. 3 belegene, zu 411 Thlr. 11 Sgr. abgeschätzte Lauspps Kotten soll in dem
auf den 13. April 1837 Nachmittags 4 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzten Termin subhastirt werden.
Die Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Registratur zur Ansicht offen.

Land- und Stadt-Gericht zu Coesfeld.

9) Die sub Nris. 25 und 26 dahier auf der Sürlinger Straße gelegenen Häuser des Wirths Bernard Wiedemann dahier nebst Hofraum und Garten abgeschätzt zu 2376 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen
am 22. April 1837 Nachmittags 3 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
Coesfeld den 13 December 1836.

Vermischte Nachrichten.

10) Mit 1837 beginnt der 5te Jahrg. des Pfennig-Magazins; es wird wöchentlich geliefert und kostet der Jahrgang . . . . . 2 Thlr.
Wer als Abonnent neu einzutreten wünscht, wolle mir seine Bestellung bald gefällig zukommen lassen.
Fr. Regensberg.

Holzverkäufe.

11) Am Dienstage den 10. d. M., Vormittags 10 Uhr anfänglich, sollen in dem zum Hofe Pröbsting Kirchspiels Rinkerodde gehörenden Grund-Distrikte in der Davert, unweit der Wohnung des Kötters Daverthues Kirchspiels Rinkerodde belegen, 80 Stück Eichen- und Buchen-Bau- und Nutzholz, worunter sich einige Krümmer und mehrere schwere Buchen befinden, an den Meistbietenden verkauft werden.
Rinkerodde den 1. Januar 1837.
Pröbsting.

12) Am Donnerstage den 12. d. Vormittags 9 Uhr werden in dem nahe vor Münster gelegenen und zum Gute Nevinghof gehörigen Pielers Busche
a) 27 Nummern Eichen-Bau- und Nutzholz,
b) 36 Klafter größtentheils Buchen und Eichen,
c) 4800 Buschen und
d) eine Quantität Blumen- und Bietsbohnenstangen
durchs Meistgebot verkauft werden.
Münster den 4. Januar 1837.
Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

13) Das außerhalb dem hiesigen Hörter-Thore am Bollwege linker Hand No. 39 gelegene, vor einigen Jahren neu erbauete, dem Gärtner Cruse gehörige Haus mit den dabei befindlichen Gärten wird am Dienstage den 17. d. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle aus freier Hand durchs Meistgebot verkauft werden. Das Haus, welches vom 9. d. ab besichtigt werden kann, enthält 9 Stuben, eine große Küche, Keller, Diele und Kuhstall.

Münster den 4. Januar 1837.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

14) Am Samstage den 7. Januar k. J. des Nachmittags um 3 Uhr soll das auf dem hiesigen Prinzipal-Markt sub No. cat. 39 der Ludgeri Laischaft belegene, sich im besten baulichen Zustande befindende Haus, worin seit 50 bis 60 Jahren eine Weinhandlung und Weinschenke vortheilhaft geführt, welches sich aber auch zu jedem andern Geschäfte, besonders zur Handlung sehr eignet, dem Meistbietenden unter alsdann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Kaufliebhaber hierzu wollen sich zur bestimmten Zeit in meinem Geschäfts-Zimmer einfinden.

Münster den 28. December 1836. P. A. Meyer, Notar.

15) Am Donnerstage den 12. d. Vormittags um 10 Uhr sollen in meiner Geschäftsstube moderne Silbergeschirre, als eine Kaffeekanne, Milchtopf, Zuckerdose, ein Dutzend Messer, Gabel und Löffel, 1½ Dutzend Theelöffel, ein Gemüse- und ein Suppenlöffel, ein Präsentierteller, ferner mehrere silberne und goldene Schaumünzen, eine goldene Damenuhr, ein Juwelen-Ring, ein Paar große juwelene Ohrgehänge von vorzüglicher Qualität, durchs Meistgebot verkauft werden.

Münster den 2. Januar 1836. G. B. Schepers, Notar.

16) Auf den Grund der §§. 137 und 138. Tit. 17. Th. I. des A. L. R. machen die Geschwister Wessendorff die bevorstehende Theilung der elterlichen Nachlassenschaft bekannt.

Coesfeld den 30. December 1836. Erben Wessendorff.

17) Es ist zu Eslohe, im Kreise Meschede, das Bedürfniß eines Arztes, Operateurs und Accoucheurs wiederum entstanden, indem jüngst der Herr Dr. Hellmann von da nach Siegen gezogen ist. Dem soliden Arzte gewährt sein Dienst in Eslohe ein reichliches Auskommen. Daß dem so ist, können die darauf Reflektirenden von dem Herrn Dr. Hellmann in Siegen erfragen. B.

18) So eben wurde an alle solide Buchhandlungen versandt:

Neue Untersuchungen über die Hülfe bei Scheintodten von Dr. C. C. H. Marc, erstem Leibarzte des Königs der Franzosen. Deutsch bearbeitet von Dr. G. Weyland. Mit 39 Abbildungen auf 3 Steintafeln. gr. 8. elegant broschirt, Preis 1 Rtl. 12 Gr. sächs. (1 Thlr. 15 Sgr. — 2 Fl. 15 Xr. Conv. Münze. 2 Fl. 42 Xr. Rhein.

19) Am Sonntage den 8. d. werde ich einen Entree-Ball veranstalten, wozu ergebenst einladet

Greven den 4. Januar 1837. B. J. Dercken.

20) Loose zur 1sten Klasse 75r Lotterie empfiehlt H. Lohn.

21) Auf dem Prinzipal-Markte steht ein Wohn- und ein Schlafzimmer zu vermiethen. Das Nähere im Intell. Comt.

22) Nro. 300 am Neuenplatz sind zwei Wohn- und Schlafzimmer mit Meubeln sofort zu vermiethen.

23) Frauenstraße Nro. 230, nahe am Neuen-Platz, stehen Wohn- und Schlafzimmer mit Meubeln zu vermiethen.

Geburts-Anzeige.

24) Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Gladen, von einem gesunden Mädchen beehre ich mich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Ahlen den 1. Januar 1837. Gützloe, Assessor.

Todes-Anzeige.

25) Frühzeitig durch die heil. Sterbe-Sakramente gestärkt, entschlief am 29. v. M. 5½ Uhr Morgens zu einem bessern Leben mein innigst geliebter Gatte, der Metzger-Meister Heinrich Schmedding, nach längeren heftigen Leiden an der Wassersucht. Er starb im 60. Jahre seines Lebens und im 26. unserer glücklichen Ehe. Indem ich diesen mir und meinen beiden Söhnen so harten Verlust Freunden und Verwandten mit der Bitte, der Seele des Verstorbenen in ihrem Gebete eingedenk zu seyn, ergebenst anzeige, ersuche ich zugleich, mir in dem Geschäfte, das ich im Beistande meines Sohnes fortzuführen gedenke, das seitherige Zutrauen ferner gütigst zu Theil werden zu lassen.

Münster den 2. Jan. 1837. Wittwe Schmedding, geb. Schürmann.

Marktpreise zu Münster,
im Januar 1837,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
4.	1	17	—	1	5	—	1	—	—	1	—	—	—	18	6	—	11	—

Brod- und Fleisch-Taxe in der Stadt Münster, für den Monat Januar 1837.

A) Brod-Taxe.

Der Weitzen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preußische Scheffel . . . . . 2 Rthlr. 6 Sgr. 4 pf.
Der Roggen desgleichen . . . . . 1 — 9 — 7 —

Darnach werden gebacken:

	Für Silberg	Pfund	Loth
1. Schwarzbrod von klarem Roggen	5	11	—
2. Ordinaires Schwarzbrod	5	12	16
3. Fein gebeutelt. Roggenbrod a. d. Platte geb. (Roggen)	1/2	—	19 1/2
4. Fein gebeuteltes Roggen- und feines Sauerbrod, auf dem Heerde hart gebacken	1/2	—	17
5. Fein gebeuteltes Weitzenbrod auf der Platte gebacken, (Plattenweggen)	1/2	—	12 3/4
6. Fein gebeuteltes Weitzenbrod, auf dem Heerde hart gebacken, Heerdweggen, Franzbrod (Heerdbrödchen, Franzbrödchen)	1/2	—	11

Anmerkung: Brod aus Roggen- und Weitzenmehl gemischt, so wie die gröbern Sorten Weitzenbrod sind der Taxe von feinem Roggenbrod unterworfen.

B) Fleisch-Taxe.

Ein Pfund Rindfleisch . . . . . 2 Sgr. 6 pf.
" " Kalbfleisch . . . . . 2 — 10 —
" " Hammelfleisch . . . . . " — " —
" " Schweinefleisch . . . . . 3 — " —

Münster den 1 Januar 1837.

Der Magistrat.
v. Münstermann.

Angekommene Fremde.

Nölcken: (im Münsterschen Hofe) Frhr. v. d. Busche-Ippenburg a. Ippenburg. Graf v. Wedel, Kanzlei-Direkt. a. Osnabrück.
Gerbaulet: (im Könige von England)) Mannberger a. Frankf. a/M., Liebrecht a. Dortmund, Warneboldt a. Elberfeld, Kaufl.